

## DStV-Präsident mit BMWi-Abteilungsleiterin Mittelstandspolitik zu Corona-Hilfen im Gespräch

Der Herbst naht in großen Schritten. Die Inzidenzen steigen. Die Bundesregierung diskutiert eine Verlängerung der Corona-Hilfen. Für den DStV waren das genügend Gründe, um den Austausch mit dem BMWi zu intensivieren und ungeklärte Fragen zu erörtern.

DStV-Präsident StB Torsten Lüth und DStV-Ehrenpräsident StB/WP Harald Elster tauschten sich mit Dr. Sabine Hepperle, BMWi-Abteilungsleiterin Mittelstandspolitik und Leiterin der Projektgruppe Corona Unternehmensfinanzierung, zu aktuellen Fragen rund um die Corona-Hilfspakete aus. Unabhängig davon, ob es weitere Hilfsmaßnahmen für die Wirtschaft geben wird, sind nach Ansicht des DStV noch viele Detailfragen zu den aktuell laufenden Programmen und zu den späteren Schlussabrechnungen zu klären. Hepperle, Lüth



v.l.n.r. StB Torsten Lüth (DStV-Präsident), Dr. Sabine Hepperle (BMWi-Abteilungsleiterin Mittelstandspolitik/Leiterin der Projektgruppe Corona Unternehmensfinanzierung), WP/StB Harald Elster (DStV-Ehrenpräsident)

und Elster setzten mit dem Gespräch die gute und vertrauensvolle Zusam-

menarbeit von BMWi und DStV der letzten Jahre fort. ■

## DStV-Kurzcheck – Die Wahlprogramme 2021 aus Steuersicht

Am 26.9.2021 ist es so weit. Die Wähler entscheiden mit ihren Kreuzchen über die politische Richtung der kommenden Legislaturperiode und damit nicht zuletzt auch über die Steuerpolitik. Der DStV hat sich die Programme der Parteien zur Bundestagswahl aus Steuersicht angesehen und sie einem Kurzcheck unterzogen.

Anzeigepflicht für nationale Steuerergänzungen, Betriebsprüfung, Solidaritätszuschlag - die Vorschläge der Parteien sind mitunter umfangreich. Da kann man schnell den Überblick verlieren. Zur

Orientierung hat der DStV eine Übersicht erstellt. Sie bietet einen Anhaltspunkt über ausgewählte steuerpolitische Pläne der einzelnen Parteien: Von A wie „Abschreibung“ bis V wie „Vermögen-

steuer“. Interessierte können den Überblick über [www.dstv.de](http://www.dstv.de) abrufen. Dort finden Sie auch die **DStV-Positionen** zur Bundestagswahl. ■

## Im Interview: DStV-Präsident Torsten Lüth

Seit der Wahl zur neuen Spitze hat sich für Lüth vieles verändert. 1 bis 2 Tage wöchentlich in Berlin – Gespräche mit den Entscheidungsträgern des Berliner Parketts – Einarbeitung in die DStV-Projekte – Gremiensitzungen. Univ.-Prof. Dr. Bert Kaminski erfuhr im Austausch mit Lüth, was ihn zu seinem Engagement motiviert, welche Schwerpunkte er künftig setzen wird und was er von der Politik erwartet.

Über den Dächern von Friedrichshain-Kreuzberg mit Blick auf die Spree und in die Weite Berlins – ein entspannter Ort für StB Torsten Lüth, DStV-Präsident, und Univ.-Prof. Dr. Bert Kaminski,



ski, Schriftleiter des DStV-Organs „Die Steuerberatung“, sich trotz des Trubels zu Beginn der Präsidentschaft grundlegenden Fragen zu widmen.

„Der Fokus des Gesetzgebers lag mir in den letzten Jahren zu sehr auf der Einführung zusätzlicher Pflichten und der Verkomplizierung des Steuerrechts. Viel zu kurz sind die Belange der kleinen und mittleren Kanzleien und der kleinen und mittleren Unternehmen gekommen.“

Was ist aus der Sicht von Lüth die Rolle der Verbände in der heutigen Zeit? Welche Bedeutung hat für ihn die berufsrechtliche Arbeit? Was erwartet er von der Steuerpolitik in der nächsten Legislaturperiode? Welche besonderen Herausforderungen bestehen derzeit auf EU-Ebene? Die Antworten hierzu und zu vielen weiteren Fragen erwarten Sie im Interview in der Ausgabe 9/2021 von „Die Steuerberatung“. ■

02

## BMF-Entwurf zu Kryptowährungen: Ein „Buch“ mit sieben Siegeln?

Mining, Blockchain, Staking oder Airdrop – obgleich die Bedeutung von Kryptowährungen in der Wirtschafts- und Finanzwelt stetig steigt, sind die damit verbundenen Begrifflichkeiten und Möglichkeiten für viele Steuerpflichtige nach wie vor kryptische Botschaften. Auch für viele Finanzbeamte blieb die Welt der virtuellen Währungen bislang verschlossen. Dies will das BMF nun ändern.

Als steuerlicher Schlüssel zu der rätselhaften Welt soll das vom Bundesministerium der Finanzen (BMF) geplante Schreiben zu „Einzelfragen zur ertragsteuerrechtlichen Behandlung von virtuellen Währungen und von Token“ dienen. Der DStV hat einen Blick auf das Entwurfsschreiben gewagt und in seiner **Stellungnahme S 04/21** einige Differenzierungen, Konkretisierungen und Ergänzungen angeregt.

**Das Ziel:  
Mehr Rechtssicherheit.**

Bereits seit langem wird das nun auf der Zielgeraden befindliche BMF-Schreiben

in der Hoffnung auf mehr Rechtsklarheit in der Praxis erwartet. Dennoch: Die in ihn gesetzten großen Erwartungen kann der gegenwärtige Entwurf an vielen Stellen nicht erfüllen.

**Die Umsetzung:  
Viele Widersprüche.**

Vielfach widerspricht das dargelegte technische Verständnis der Finanzverwaltung dem tatsächlichen praktischen Geschehen. So dürften beispielsweise die Ausführungen zum Prozess des Staking, aber auch die Einschätzungen in Bezug auf Airdrops unzutreffende steuerliche Be-

urteilungen seitens der Finanzbehörden nach sich ziehen.

Darüber hinaus geht die Rechtsauffassung im BMF-Entwurf mitunter deutlich über die bisherige Verwaltungsauffassung (vgl. u.a. die **FAQ zu Kryptowährungen der Senatsverwaltung für Finanzen des Landes Berlin**) hinaus. Dies zeigt u.a. die grundsätzliche Einordnung des Mining als gewerbliche Tätigkeit.

**Die Konsequenz:  
Nachbesserungen und  
stetige Aktualisierung.**

Der DStV hält folglich diverse Konkretisierungen und Ergänzungen im BMF-Entwurf für unerlässlich. Erfreulicherweise plant das BMF zudem – in Anbetracht der Dynamik in diesem Bereich – eine sukzessive Fortentwicklung des Anwendungsschreibens nach dessen Veröffentlichung. ■



## Hereinspaziert: Experten-WG und virtuelle Ausstellung öffnen ihre Türen

Modern, innovativ, interaktiv – auch mit der Home Edition des Deutschen Steuerberatertags bleibt die Konferenz ihren Ansprüchen treu. Eine virtuelle WG und eine ansprechende Fachausstellung in 3D laden Sie ebenso zum Austausch ein wie die vielen interaktiven Angebote der Konferenz.



Kommen Sie mit unseren Expertinnen und Experten ins Gespräch im Wohnzimmer der Home Edition

Neue Kulisse, bewährter Themenmix. Das **Fachprogramm** des Deutschen Steuerberatertags bleibt auch in seiner Online-Ausgabe das Zentrum der Konferenz. In diesem Jahr heißt es: Hereinspaziert in die **Experten-WG!** Moderator Marc Bator wird die Konferenz gemeinsam mit StB Torsten Lüth, DStV-Präsident, eröffnen. Die Keynote-Vorträge von StB/WP Dr. Robert Mayr, Vorstandsvorsitzender der DATEV eG, und Prof. Dr. Volker Busch, Facharzt für Neurologie und Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie an der Universität Regensburg, bieten spannende Impulse und Blicke über den Tellerrand.

Im **Arbeitszimmer** erwarten Sie dann unsere Experten aus den Bereichen Steuerrecht. Digitale Betriebsprüfung, Brennpunkt Umsatzsteuer, Ertragsteuerliche Praxisprobleme, Aktuelle Stunde – die Highlights der Konferenz ziehen selbstverständlich mit in die virtuelle WG. Parallel dazu erleben Sie im **Wohnzimmer** Vorträge und Talk-Formate zu den Themen Kanzleimanagement. Im **Konfi** rauchen die Köpfe: Nehmen Sie teil an interaktiven Fortbildungen zu den

Themen Unternehmensnachfolge und Körpersprache. Und im **Gästezimmer** bringen Sie die Aussteller auf den neuesten Stand. In kurzen Vorträgen erfahren Sie alle Neuigkeiten aus den Bereichen Software, Versicherungen, Verlage und Start-Ups.

Natürlich hat jeder gute Haushalt auch eine **Bibliothek**. In unserer finden Sie nicht nur die Aufzeichnungen aller Programmpunkte der beiden Konferenztage, sondern auch zusätzliche Vorträge. Alle Videos stehen Ihnen bis zum 31.10.2021 zur Verfügung.

Parallel zum Fachprogramm laden wir Sie herzlich ein, virtuell durch die **Fachausstellung** zu schlendern. Sie werden bekannte

Gesichter treffen und können die Messestände ebenso zum Informationserwerb wie zum Austausch mit den Ausstellern nutzen. Sprechen Sie die Damen und Herren dort gern an und lassen Sie sich beraten!

Ausstellung und Vortragsräume befinden sich auch in diesem Jahr in einem Konferenzzentrum – das Konferenzportal wird am 17. Oktober seine Türen öffnen. Dort erwarten Sie zusätzlich viele interaktive Angebote wie (Video-)Chats, ein Chat-Roulette, eine Pinnwand und das Anzeigen von für Sie relevanten Kontakten. Außerdem ist das Portal Treffpunkt für das virtuelle **Rahmenprogramm**, das in diesem Jahr ganz ohne Bustransfers funktioniert. Yoga, Cocktailabend und ein Dinner kommen in diesem Jahr zu Ihnen.

Beteiligung, Austausch, Unterhaltung. Erleben Sie den Deutschen Steuerberatertag fast so, wie Sie ihn kennen. Lassen Sie sich überraschen. Lassen Sie sich fortbilden. Lassen Sie sich unterhalten. Werden Sie Teil der Experten-WG. Und sichern Sie sich **bis zum 20.9.2021 das Frühbucherticket inklusive Willkommenspaket!** ■

Alle Informationen und das gesamte Fachprogramm finden Sie unter [www.steuerberatertag.de](http://www.steuerberatertag.de)

03



Das virtuelle Konferenzzentrum öffnet seine Türen am 17.10.2021

## Treffen der Mitglieder des BFB in Brüssel

**Kurz nachdem die EU-Kommission ihre aktualisierten Reformempfehlungen für reglementierte Berufe veröffentlicht hatte, trafen sich die Repräsentanten der Mitglieder des Bundesverbands der Freien Berufe (BFB) erstmals nach Ausbruch der Pandemie wieder in Brüssel. Co-Gastgeber war der DStV.**

Gleich zwei Premieren standen beim Treffen der BFB-Mitglieder an. Coronabedingt war es die erste Präsenzveranstaltung der Interessenvertreter seit 21 Monaten. Gleichzeitig war es auch die erste echte Veranstaltung in den Räumlichkeiten der German Tax Advisers, der europapolitischen Kooperation des DStV und der BStBK. Angeregt hatte der DStV das Treffen

wegen eines brisanten Themas: Nur wenige Tage zuvor hatte die EU-Kommission ihre aktualisierten Reformempfehlungen für einige reglementierte Berufe, darunter auch die Steuerberaterschaft, veröffentlicht.

Danach bleibt die zentrale Botschaft der EU-Kommission an die Bundesregierung, dass Aufgaben der Steuerberatung in Deutschland, wie die Lohn- und Gehaltsabrechnung oder die Erstellung sogenannter „einfacher“ Steuererklärungen, nicht länger den Steuerberatern vorbehalten sein sollten. Neu dagegen ist die Argumentation der EU-Kommission. Sie führt nun ins Feld, dass eine Durchführung dieser Aufgaben durch hochqualifizierte Fachkräfte aufgrund der zunehmenden Digitalisierung in der Branche nicht mehr zu rechtfertigen sei. Dieser Ansicht widerspricht der DStV

vehement, da selbst bei fortschreitender Digitalisierung die letztendliche Kontrolle dieser vermeintlich „einfachen“ Tätigkeiten nicht bei Algorithmen, sondern beim Experten und damit dem Steuerberater selbst liegen muss.

Ziel des Treffens der BFB-Repräsentanten, bei dem der Büroleiter des Brüsseler Verbindungsbüros, Marc Lemanczyk, den DStV vertrat, war deshalb, den Schulterchluss gegenüber der EU-Kommission zu proben und künftig mit gleicher Stimme in Brüssel aufzutreten. Dies gelang, weil auch andere Mitgliedsorganisationen der Freien Berufe mit den Empfehlungen der EU-Kommission hadern, die teils als praxisuntauglich oder als zu tiefen Eingriff in berufsrechtliche Belange der Berufsstände wahrgenommen werden. ■

04

## Ankündigung Brüsseler Berufsrechtskonferenz

**Seit über 3 Jahren ist das Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland wegen der Vorbehaltsaufgaben der Steuerberater mittlerweile anhängig. Jüngst forderte die EU-Kommission zudem, dass „einfache“ Steuererklärungen sowie Lohn- und Gehaltsabrechnungen nicht mehr dem Berufsstand vorbehalten sein sollen.**

Auch im EU-Parlament wird der verstärkte Abbau von Hindernissen im EU-Binnenmarkt intensiv diskutiert: Haben Steuerberater mit der Erbringung hochwertiger Dienstleistungen noch eine Zukunft im Europäischen Binnenmarkt?

Über diese und weitere berufsrechtliche Fragen wird der DStV-Präsident, StB Torsten Lüth, mit hochkarätigen Gästen aus der europäischen Politik am 30.9.2021 in der NRW-Landesvertretung in Brüssel diskutieren. ■


 German  
tax  
advisers  
Brussels Office

Paneldiskussion in Brüssel:  
**Verbraucherschutz und Qualitätssicherung durch das Berufsrecht der Steuerberater in Europa**

**LIVE**  Donnerstag, 30.9.2021,  
11:00 – 13:00 Uhr

Mehr Informationen & Anmeldung unter: [www.dstv.de](http://www.dstv.de)

### DStV-News

**Verlag:** Stollfuß Verlag, Postanschrift: Lefebvre Sarrut GmbH, Dechenstraße 7, 53115 Bonn, Tel. 0228 / 724-0, Fax: 0228 / 724-91181

**Satz:** diewerbestrategen, Hannover

**Druck:** Bonner Universitäts-Buchdruckerei (bub)

**Herausgeber:** Deutscher Steuerberaterverband e.V. (DStV)  
Littenstraße 10, 10179 Berlin,  
Tel. 030 / 278 76-2, Fax: 030 / 278 76-799, [dstv.berlin@dstv.de](mailto:dstv.berlin@dstv.de)

**Vereinsregister:** AG Charlottenburg, VR 20931 B

**Verantwortlich für den Inhalt:** StB Torsten Lüth, Präsident des DStV

**Redaktion:** RAin/StBin Sylvia Mein, Geschäftsführerin DStV

**Copyright:** Alle Urheber-, Nutzungs- und Verlagsrechte sind dem DStV vorbehalten.

**Bildnachweise:** DStV, Thomas Ecke, Gebrüder Fritz, Harling & Darsell, Noel Richter, Room AG

## IMPRESSUM

[www.dstv.de](http://www.dstv.de)  
[www.fachberater-werden.de](http://www.fachberater-werden.de)  
[www.steuerberatertag.de](http://www.steuerberatertag.de)  
[www.steuerberater.de](http://www.steuerberater.de)  
[www.dstv-praxenvergleich.de](http://www.dstv-praxenvergleich.de)

### Social-Media

 @DStVberlin  
 DStV  
 Gruppe Steuerberater  
 @steuerberatertag  
 @steuerberatertag